

Wichtige Information zu den Ortsumgehungen Untersteinach und Stadtsteinach. Hier das offizielle Statement von MdB Emmi Zeulner vom 18.02.2015:

„Für den Bund hat die Sanierung und Instandsetzung der bestehenden Verkehrswege Vorrang, so steht es im Koalitionsvertrag. Innerhalb der Großen Koalition richtet vor allem die SPD ihr Augenmerk darauf. Wir als CSU und ich als zuständige Abgeordnete für Kulmbach wollen auch den Neubau von Umgehungsstraßen.

Innerhalb von Oberfranken ist eine zügige Realisierung der ICE-Neubaustrecke München – Erfurt – Berlin, sowie die Fertigstellung der B 173 von hoher Priorität. Die Gründe lassen sich kurz zusammenfassen. Bei der ICE-Neubaustrecke müssen die Menschen vor Ort, nach langwierigen Planungen und den anstehenden, sehr belastenden Umbaumaßnahmen, endlich zur Ruhe kommen dürfen und die sehr kostenintensive Strecke muss zügig befahrbar gemacht werden. Bei der B 173 ist der Anschluss des Frankenwaldes entscheidend. Wir können es uns als Region Oberfranken nicht leisten, dass wir Arbeitsplätze, gerade im Bereich der Glasindustrie, verlieren.

Für mich hat die Umgehung der B 289 Untersteinach oberste Priorität, denn es wäre vor Ort nicht vermittelbar, warum eine andere Maßnahme, die zu einem späteren Zeitpunkt Baurecht erlangt hat, vorrangig behandelt wird. Es muss auch im Interesse des gesamten Landkreises sein, Untersteinach - Kauerndorf zu lösen, um dann gemeinsam für die Umgehung Stadtsteinach zu werben. Eine Rückstellung des Bauabschnittes Zaubach könnte die Realisierungschancen des Abschnittes Stadtsteinach erhöhen, da die Kosten sinken würden. Eine solche Entscheidung würde ich begrüßen, denn die Dringlichkeit für den Bereich Stadtsteinach ist wohl unumstritten. Diese Entscheidung müsste aber von den zuständigen kommunalen Gremien getroffen werden.

Da mit einem Baurecht der Umgehung Stadtsteinach Ende 2015/Anfang 2016 zu rechnen ist, werden ab diesem Zeitpunkt weitere Gespräche nötig sein. Für eine entsprechend gute Positionierung der Umgehung im Bundesverkehrswegeplan habe ich mich bereits an Bundesminister Dobrindt gewandt und werde mich auch weiterhin dafür einsetzen. Ein Flüsterasphalt - wie es ihn seit kurzem in Baunach gibt - würde an den Engstellen in Stadtsteinach nichts ändern. Eine Beschränkung der Durchfahrtsgeschwindigkeit auf 30 km/h muss vom Landratsamt genehmigt werden und ist derzeit nicht geplant.“

Fazit von ProSAN/BN:

1. die Finanzmittel des Bundes sind weitestgehend durch Bau der ICE-Strecke Berlin-München und die Ertüchtigung der B173 gebunden.
2. falls überhaupt wieder Finanzmittel zur Verfügung stehen, soll erst die Umgehungen USAN und Kauerndorf, danach SAN/Zaubach realisiert werden.
3. der Einbau von Flüsterasphalt - wie er in Baunach im Herbst 2014 eingebaut wurde - bringt kurzfristig eine deutliche Minderung der Geräuschbelastung für die Anwohner
4. für die OD Baunach hat MdB Emmi Zeulner einen Prüfauftrag zur Einrichtung Tempo 30, einer Maut für Transit-LKW bzw. Sperrung der Durchfahrt für den Schwerlast-Transit-LKW-Verkehr erteilt.

Dies sind genau die Vorschläge, die ProSAN/BN zur Entspannung der Verkehrsbelastung in Stadtsteinach eingebracht haben.